



WIR MACHEN HOLZ STARK.

Koranol[®] Ib

Holzschutzmittel zur Anwendung gemäß DIN 68800 Teil 3 (2020-03)
und DIN 68800 Teil 4 (2020-12) sowie ÖNORM B3802 Teil 3 (2015-01)
und ÖNORM B3802 Teil 4 (2015-01)



1. Produktbeschreibung

Produktart	Lösungsmittelhaltiges Holzschutzmittel zur Bekämpfung (Ib) und Vorbeugung (Iv) von Befall durch holzzerstörende Insekten im Innen- und Außenbereich.
Wirkung	Bekämpft Insekten (Hausbock-, Nage- und Splintholzkäfer) im Holz. Schützt Holz vorbeugend vor Insektenbefall.
Anwendungsbereich	Koranol® Ib kann u. a. an Dachstühlen, Fachwerkhäusern, Blockhauskonstruktionen, Treppen, Türen, Möbeln, Antiquitäten angewendet werden. Hart- und Weichhölzer können behandelt werden.
Zulassung	Zugelassenes Biozidprodukt gemäß Verordnung (EU) Nr. 528/2012 in DE, AT, IT, NL, LU, PL. DE-0016253-08, AT-0023738-0000
Güteüberwachung	MPA Eberswalde – Materialprüfanstalt Brandenburg GmbH
Wirkstoff	100 g enthalten 0,15 g Permethrin a. i.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• Schnelle Wirksamkeit• Dringt tief und schnell ein• 48 Stunden nach Behandlung sind Räume wieder nutzbar• Schützt dauerhaft vor Neubefall• Geruchsschwach - nach Trocknung geruchlos• Überstreichbar

**Verwenderkategorie,
Anwendungsmethoden**

Verwenderkategorie: berufsmäßiger Verwender

		Innenbereich	Außenbereich
Sprühen	vorbeugend	✓	
	bekämpfend	✓	
Streichen / Rollen	vorbeugend	✓	
	bekämpfend	✓	✓
Bohrloch- behandlung*	bekämpfend	✓	✓

* Bohrlochtränkung und Bohrlochdrucktränkung

Verwenderkategorie: nicht-berufsmäßiger Verwender

	Innenbereich	Außenbereich
Streichen / Rollen	bekämpfend	✓

Anfärbung

Farblos

Korrosionsverhalten

Greift Glas und Metall nicht an.

Gebindegrößen

Nicht-berufsmäßiger Verwender: 0,75 l | 5 l

Berufsmäßiger Verwender: 0,75 l | 5 l | 20 l

2. Technische Daten

Dichte 20 °C

ca. 0,77 g/cm³

Viskosität 20 °C

nach DIN ISO 2431 (DIN 4 mm Becher in 11 Sekunden)

Flammpunkt

nach DIN EN 53213: 65 °C

3. Verarbeitung

Vorbereitung

Schichtbildende Anstrichsysteme, Staub und Schmutz restlos entfernen. Zerstörtes, nicht mehr tragendes Holz beseitigen. Fraßgänge bei verbleibendem Holz durch Ausbürsten mit einer Drahtbürste freilegen. Bohrmehl entfernen. Statisch geschwächte Hölzer durch vorher imprägnierte Hölzer verstärken oder ersetzen. Bituminöse Materialien, Kunststoffe, Putz, Beton und Steinzeug abdecken. Pflanzen zurückbinden, nicht benetzen. Vor der Schutzmittelbehandlung sind saugfähige Baustoffe, Schüttungen, Deckenmaterial, Boden bei der Behandlung im Freien usw. sorgfältig abzudecken. Ein Schutzmittelverlust in angrenzende Baustoffe / Bereiche ist zu verhindern.

Anwendung

Koranol® Ib wird gebrauchsfertig geliefert und darf nicht verdünnt werden. Vor Gebrauch gut aufrühren. Bohrlochbehandlung nur an frei zugänglichen Holzbauteilen durchführen. Bekämpfungsmaßnahmen bei tragenden oder verstärkenden Holzkonstruktionen, statisch wichtigen Holzbauteilen sowie bei der Behandlung eines Insektenbefalls großer Flächen oder wertvoller Holzgegenstände dürfen ausschließlich durch im Holzschutz erfahrene Fachleute ausgeführt werden.

Anwendungsverfahren

Streichen / Rollen, Sprühen und Bohrlochbehandlung (druckloses Bohrlochverfahren und Druckinjektionsverfahren). Koranol® Ib darf mittels Niederdruck-Airless-Spritzsystem (4 – 5 bar) aufgetragen werden.

Geprüfte Einbringmengen und Häufigkeit	<p>Sprühen, Streichen / Rollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbeugend: 195 ml/m². Aufzubringen in 2 Arbeitsgängen. - Bekämpfend: 328 ml/m². Aufzubringen in 3 Arbeitsgängen. <p>Bohrlochbehandlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bekämpfend: 10 kg/m³. <p>Bei der Bohrlochbehandlung sind 8 cm tiefe Löcher mit 10 mm Durchmesser zu bohren. Der Bohrlochabstand beträgt 20 cm horizontal und 10 cm vertikal.</p> <p>Bohrlochtränkung:</p> <p>Die Anwendung erfolgt durch dreifaches Auffüllen der einzelnen Bohrlöcher mit insgesamt ca. 20 ml Koranol® Ib. Die Wartezeit nach jeder Füllung beträgt zirka 30 Minuten.</p> <p>Bohrlochdrucktränkung:</p> <p>Die Anwendung erfolgt durch einmaliges Injizieren von ca. 20 ml Koranol® Ib in jedes einzelne Bohrloch mittels Injektoren (sog. Packern).</p> <p>Zur Sicherstellung der Wirksamkeit der Bekämpfungsmaßnahme ist das Verfahren der Bohrlochbehandlung möglichst mit einem bekämpfenden Oberflächenverfahren (Sprühen, Streichen / Rollen) mit einer Aufbringmenge von 328 ml/m² zu kombinieren.</p>
Trocknung,	Bei Normklima (23 °C bei 50% relativer Luftfeuchte nach DIN 50014) sowie auf üblichen Holzarten wie Kiefer und Fichte nach ca. 24 Stunden oberflächentrocken. Bei Überaufnahme oder bei Bohrlochbehandlung kann sich die Trocknung verzögern.
Überstreichbarkeit	Nach Abtrocknung überstreichbar mit lösemittelhaltigen und wässrigen Lasuren, Farben und Lacken. Überstreichbar nach frühestens 5 Tagen. Wir empfehlen grundsätzlich einen Probeanstrich.
Reinigung der Werkzeuge	Mit Pinselreiniger, Testbenzin oder Kunstharzverdünner.
Eigenschaften des behandelten Holzes	Die Brennbarkeit des Holzes wird nach Trocknung des Holzschutzmittels nicht erhöht.

4. Besondere Hinweise

Anweisungen für Erste-Hilfe- Maßnahmen	Beschmutzte, getränkte Kleidung wechseln. Im Zweifelsfall oder bei Auftreten von Symptomen ärztlichen Rat einholen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Niemals einer bewusstlosen Person oder einer Person mit Krämpfen etwas durch den Mund geben. Pyrethroide können Parästhesien verursachen (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizung). Bei anhaltenden Symptomen: Ärztlichen Rat einholen.
Nach Einatmen:	Verunfallten an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Für frische Luft sorgen.
Nach Hautkontakt:	Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreaktionen einen Arzt konsultieren.
Nach Augenkontakt:	Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder Wasser ausspülen. Bei Augenreizung wenden Sie sich an einen Augenarzt.
Nach Verschlucken:	Sofort Giftinformationszentrum und Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen.
Selbstschutz des Ersthelfers:	Ersthelfer - Auf Selbstschutz achten.
Hinweise für den Arzt:	Behandlung – Symptomisch behandeln.

Gebrauchs- und Warnhinweise

Produktinformation vor Verwendung lesen und Hinweise unbedingt beachten. Eine missbräuchliche Verwendung kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen. Nicht auf Holz verwenden, welches bestimmungsgemäß in direktem Kontakt mit Nahrungsmitteln oder Tierfutter kommt. Während der Durchführung von Bekämpfungsmaßnahmen in Innenräumen dürfen diese nicht als Wohn- und Schlafräume genutzt werden. Eine ausreichende Wartezeit von 2 bis 5 Tagen vor Wiedernutzung muss beachtet werden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tierfutter fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht bei offenem Licht oder Feuer arbeiten. Während des Trocknens des Holzschutzmittels ist die Entflammbarkeit der behandelten Holzteile erhöht. Enthält Pyrethroide. Giftig für Katzen und Bienen. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. Kann schädlich für geschützte Arten wie Fledermäuse, Hornissen oder Vögeln sein. Die Anwesenheit von geschützten Arten im Anwendungsbereich muss vor Anwendung des Produktes überprüft werden. Wenn nötig, sind angemessene Schutzmaßnahmen zu treffen. Enthält Permethrin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Während der Anwendung und Trocknungszeit des Holzschutzmittels für ausreichende Luftzufluss sorgen. Gas / Rauch / Dampf / Aerosol nicht einatmen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten. Geeignete Schutzhandschuhe während der Verwendung des Produktes tragen (PVA (Polyvinylalkohol)) oder NBR (Nitrilkautschuk), Dicke: 0,4 mm. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Kann beim Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern oder im Bereich von Wasserschutzzonen anwenden. Verschüttete Mengen aufnehmen. Unter Verschluss aufbewahren. Von Zündquellen fernhalten. Vor elektrostatischer Entladung schützen.

Lagerung und Umweltschutz

Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Verhindern Sie die Ausbreitung über einen weiten Bereich. Verschüttete Mengen mit flüssigkeitsbindenden Materialien mechanisch aufnehmen. Ausschließlich in Originalverpackungen lagern. Vor Sonnenlicht schützen. Gebinde vor Beschädigung schützen. Gebinde nach Gebrauch dicht verschließen.

Nicht unter +5 °C oder über +30 °C lagern und verarbeiten (gilt für Untergrund, Koranol® Ib und Umgebungstemperatur).

Abfallentsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material sowie nicht restentleerte Gebinde ordnungsgemäß entsorgen (Sonderabfall-Sammelstelle, Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben). Nach Reinigung der Werkzeuge verbleibende Restmengen als Sondermüll entsorgen. Von Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten. Vor elektrostatischer Entladung schützen.

VOC-Gehalt

Nicht kennzeichnungspflichtig im Sinne der Richtlinie 2004/42/EG.

EAK / AVV

03 02 05 - Andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten.
für AT: gemäß ÖNORM S 2100: 55508g

Bei Unwirksamkeit des Produktes ist die Zulassungsinhaberin zu informieren.

Für Österreich: Vergiftungsinformationszentrale Telefon +43 (0) 14064343.

Weitere Unterlagen zu Koranol® Ib können bei uns angefordert werden bzw. stehen im Internet unter www.kora-holzschutz.de ⇒ Produkte ⇒ Bekämpfender Holzschutz ⇒ Koranol® Ib als Datei zum Download zur Verfügung.

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten allgemein beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendung und Verarbeitung.

Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegt, haften wir nur für die gleichbleibende Qualität unserer Produkte gemäß unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. In Zweifelsfällen bitten wir, unsere technische Beratung in Anspruch zu nehmen.